

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schlafn kann. „Dersatn d' Hundstag sein,” sagt da Seppbaur.

„Hm — ja!” macht d' Hiasmoarin.

„Grad a so juckts.“

„Hm — hm.“

„Wann nar dö Nacht schan umi wal? I mach a Liacht und steh af.“

„Abar olls in Ehrn!“ sagt sie und stöckt si inta d' Tuchat.

So is da Freita zuwakemma. In selbing Tag af d' Nacht san d' Manna ins Wirtshaus ganga, afs Bier, ham s' gsagt, finnan s' bössa schlafn. Gögn Mittanacht ham sie si af'n Hoamwög gmacht und ban stoanan Kreuz san s' stehn bliebn. „Also, morgn is Samsta,” moant da Hiasmoar, „den wern mar doh ah noh umimacha!“

„Muah sein!“ sagt da Seppmoar, „damit in Bah-wirt sein Gsicht noh länga wird als 's eh schan is.“ Danah is an iada sein Wög ganga. Weil s' abar olle zween a weng a Krayn ghabt ham, ham s' dahoam schen hoamli und in da Finstern eahn Bött gsuacht.

In Samsta in da Früah, wie si dö zwen Manna eahna Augn ausrübeln, siacht an iada sei rechtmäzigs Wei nöbn seina. Nu, natürlí, hats a unbändige Freud göbn, dös Wiedasehgn is gar nöt zun bschreibn, so herzli is 's gwön. Wia ast der erst Tamel vabeigwön is, ham dö zwen eahne Weiba gefragt, was denn eigentli für a Tag is. Und wia sie's ghert ham, daß erst Samsta is, hat